

**Begleitende Beratung und Informationen in Energiefragen  
 Im Auftrag des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken**



**Aufgabenstellung**

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken beauftragte die Energieagentur Unterfranken e. V. 2012 mit der neutralen begleitenden Beratung und Vermittlung von Informationen in Energiefragen, von Bürgern, Gemeinden oder Teilnehmergemeinschaften in Unterfranken auf dem Energiesektor.

Von diesem, für die Kommunen durch das ALE geförderten Dienstleistungen machten zahlreiche Gemeinden und Allianzen in Unterfranken Gebrauch. Die Energieagentur Unterfranken e. V. stellte passend zur spezifischen Fragestellung die Berater zur Verfügung.

Im Rahmen der Beratung und Informationsweitergabe fanden in der Regel zunächst oder vereinzelt auch ausschließlich Vorträge und Informationsveranstaltungen zu den lokalen Möglichkeiten der Energieeinsparung und des Klimaschutzes statt. Teilweise wurden in diesen Veranstaltungen konkrete Fragestellungen thematisiert, aber auch ein genereller Überblick vermittelt und Potentiale aufgezeigt.

Unabhängig von solch einer Veranstaltung oder resultierend daraus waren die Gemeinden häufig motiviert den Klimaschutz aktiv anzugehen und dafür konkrete Energiekonzepte, auf die Gemeinde, den Zusammenschluss kleiner Gemeinden zugeschnitten, erstellen zu lassen. Für diese weiterführenden Schritte wurde die Beratung durch die Energieagentur Unterfranken e. V. wichtig.

**Energiekonzepte**

Energiekonzepte beinhalten 3 Stufen: Stufe 1 ist das integrierte Konzept, Stufe 2 das Detailkonzept und Stufe 3 die Projektierung. In Stufe 1 werden die relevanten Klimaschutzbereiche anhand ortsspezifischer Kennzahlen ausgewertet, Potentialanalysen vorgenommen und Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Im Detailkonzept werden Teilbereiche genauer bearbeitet mit Berücksichtigung der Kosten und des Nutzen und eine Vorauslegung erstellt sowie die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt. Die Stufe 3 – Projektierung zielt auf die konkrete Umsetzung der Maßnahmen ab.

Die beratende Funktion der Energieagentur Unterfranken e. V. war zunächst **die Grundberatung** / das Coaching, das als Grundlage für die Erstellung eines Energiekonzeptes durchgeführt wurde. Ein von der Energieagentur Unterfranken e. V. entwickelter Datenerhebungsbogen diente neben den Vor-Ort-Terminen der Berater der Aufnahme und Bewertung der Datenlage / wesentlichen Kenndaten und der Abschätzung der Energiebilanz der Kommune.

**Leistungsbeschreibung für ein Energiekonzept für die Marktgemeinde Oberschwarzach**



**INHALTSVERZEICHNIS**

1	Grundlegendes zum Energiekonzept.....	2
2	Leistungsbeschreibung für das Energiekonzept .....	2
3	Grundlagenermittlung .....	3
3.1	Flächenstruktur/Flächennutzung: .....	3
3.2	Wirtschaftsstruktur:.....	3
3.3	Gebäudestruktur: .....	3
4	Bestands- und Potenzialanalyse.....	4
4.1	Energiebilanz im Ist-Zustand .....	4
4.1.1	Brennstoff- und Stromverbrauch:.....	5
4.1.2	Energie-Infrastruktur.....	5

Daraus resultierend wurde eine **Leistungsbeschreibung** von der Energieagentur Unterfranken e. V. erstellt und **Hilfestellung bei der Vergabe** gegeben. So wurde eine Liste von Büros, die sich auf die Erstellung kommunaler Energiekonzepte spezialisiert haben erstellt und die Angebotseinholung unterstützt. Die Angebote wurden durch einen Berater geprüft und entsprechende Empfehlungen ausgesprochen um ein Energiekonzept zu beauftragen, welches bezogen auf die Fragestellungen und Potentialen der Kommune Antworten und Möglichkeiten aufzeigt und damit eine praktische Handlungsgrundlage darstellt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse und Empfehlungen für die Umsetzung geprüft und bewertet als auch Moderationen bei Konflikten angeboten.

## Projektlauf

Die Vermittlung der insgesamt über 20 Projekte, die durch die Energieagentur Unterfranken e. V. begleitet wurden, erfolgte über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), indem diese die grundsätzliche Aufgabenstellung zunächst klärte, den Kontakt vermittelte und die Energieagentur Unterfranken e. V. beauftragte, nachdem ein konkretes Angebot erstellt wurde. Im Anschluss an die Beratung gaben entspr. Protokolle der Berater einen kurzen Überblick über die stattgefundenen Aktivitäten.

## Fazit

Durch die durchgeführten Beratungen wurde zum einen Aufklärungs- und Motivationsarbeit geleistet, indem die Vertreter der Kommunen informiert und zum weiteren Handeln angeregt wurden und zum anderen konnten Energiekonzepte erstellt werden, die für die Kommune eine konkrete Handlungsgrundlage für den Beginn oder die Fortführung der Aktivitäten im Klimaschutz darstellen. Durch die speziellen Leistungsbeschreibungen und Angebotsauswertungen der potentiellen Energiekonzeptersteller wurde vermieden, dass nur allgemeine oder für die jeweilige Kommune unwesentliche Punkte kostenintensiv untersucht wurden, sondern auf die bereits in der Grundberatung erfassten Potentiale eingegangen werden konnte. Damit konnten wieder kleine Schritte auf der lokalen Ebene zum Klimaschutz auf der globalen Ebene gemacht werden.

### Anteil kommunaler Gebäude am Heizenergieverbrauch - Bsp Weibersbrunn: 3%

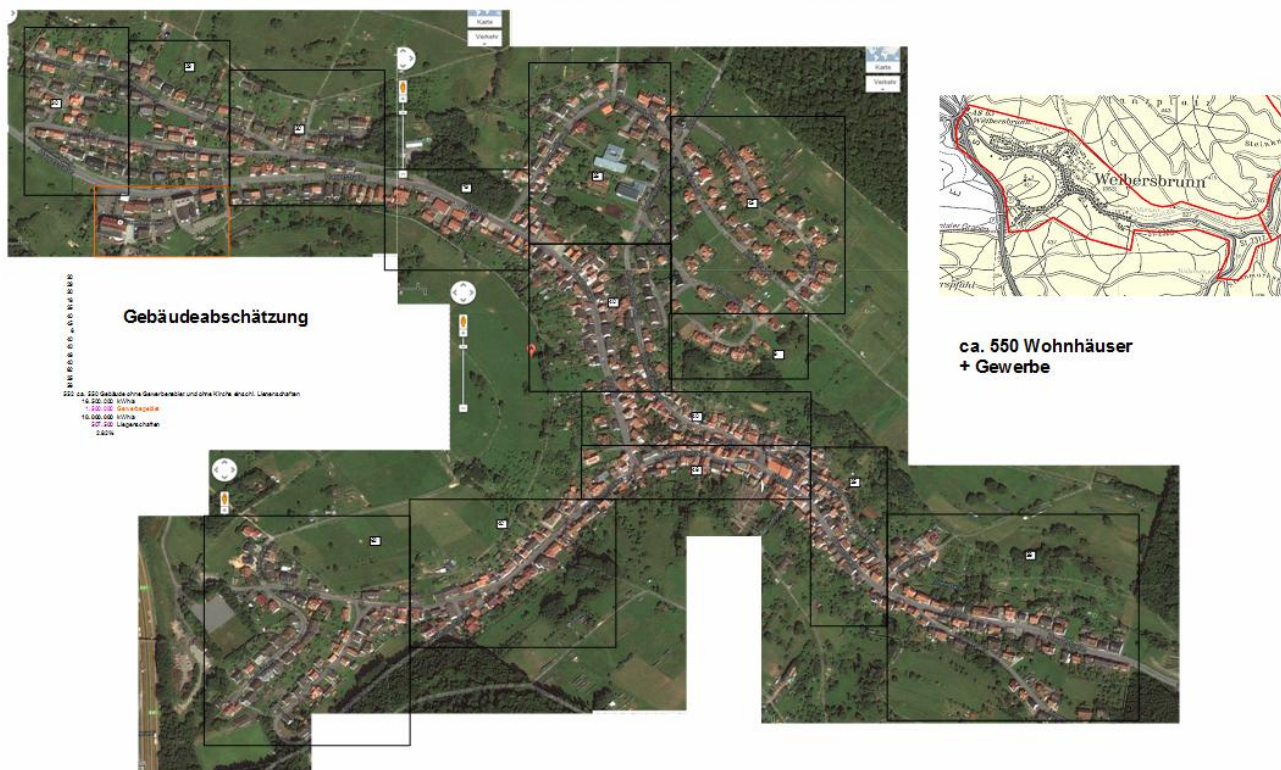


Abb. 1: Auszug Vortrag Beratung Allianz Spessartkraft – Potentialanalyse